



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

August – September 2023



Zum Titelbild

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit“. Paul Gerhard schrieb dieses Lied 1653, fünf Jahre nach Ende des 30-jährigen Krieges. Eine Aufforderung, Freude zu suchen, Fröhlichkeit, Lebensfreude in einer Zeit, in der die dunklen und schwierigen Momente überwiegen. Freude kann uns glücklich machen und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Auch heute bereiten uns Situationen Sorge wie die Klimakatastrophe, Kriege weltweit, Inflation oder gar die Beunruhigung vor Bewegungen, die unsere Demokratie ins Wanken bringen. Bei so vielen Krisen braucht unser Herz diese freudigen Glücksmomente, über die es sich freuen kann. Freude funktioniert zwar nicht auf Knopfdruck, manchmal hilft es aber schon, sich dieser Glücksmomente zu erinnern, sie aufleben zu lassen.

Wann haben Sie sich das letzte Mal so richtig gefreut und können sagen: „Das war so schön. Daran erinnere ich mich gerne zurück.“? Vielleicht ist es der Moment, an dem Sie von Herzen gelacht haben oder bei einem schönen Essen in geselliger Runde mit Freunden zusammensaßen oder als mich jemand gelobt oder ermutigt hat oder aber auch getröstet. Ich erinnere mich mit Freude an meinen letzten Urlaub zurück als ich den Berg endlich geschafft hatte und mein Blick Weite bekam. Es gibt diese Augenblicke, in denen das Herz voller Freude ist und fühlt, dass es das Leben und Gott gerade gut mit mir meinen. Diese Momente der Freude geben Kraft und Zuversicht für die Zukunft. Sie hinterlassen positive

Spuren in unserem Leben. Auch in der Bibel wird Freude groß geschrieben und nimmt einen zentralen Platz ein. „Du zeigst mir den Weg zum Leben. Große Freude finde ich in deiner Gegenwart und Glück an deiner Seite für immer.“ (Psalm 16,11, Basisbibel), so heißt es beim Psalmbeter David. Auch wenn David bestimmt nicht nur auf der Sonnenseite des Lebens stand, erfährt er in Gottes Gegenwart Freude und Glück für sein Leben. Sicher gelingt es nicht immer, doch auch in einer angespannten Lage können wir Freude empfinden. Sie ist nicht nur an äußere Umstände gebunden. Manchmal braucht es ein Umdenken, einen neuen Blick auf die eigene innere Haltung. Glückliche Augenblicke zu finden in den vermeintlich kleinen Dingen im Leben kann die Lebensfreude steigern: Das kann der Blick auf Gottes Schöpfung sein, der Sonnenstrahl, der mein Gesicht erwärmt oder die spielenden Kinder in der Nachbarschaft, ebenso aber auch ein freundlicher Blick zur Kassiererin beim Einkauf, der wieder zurückkommt.

Es braucht ein Innehalten und Bewusstmachen, was uns glücklich macht und von dem wir zehren können. Vielleicht tut es auch gut, wie David, auf Gott als die Quelle der Lebensfreude zu blicken. Sich mal einen Augenblick Zeit für freudige Momente zu nehmen, die unserem Herzen gut tun, das wünsche ich Ihnen. Denn Freude ist ein Geschenk Gottes, das sowohl in uns als auch durch uns auf andere wirken kann. Bleiben Sie behütet.

Cornelia Gramm, Gemeindepädagogin

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt – mit dieser Textzeile eines bekannten Liedes habe ich mich vor acht Jahren im Gemeindebrief als Ihre/eure neue Gemeindepädagogin vorgestellt. Ich bin dankbar für das Vertrauen, dass mir in den ganzen Jahren entgegengebracht wurde. Es war für mich eine segensreiche Zeit. Doch nun heißt es: Abschied nehmen und neuen Wegen vertrauen. Ich habe mich entschieden, im Alesius-Kirchspiel für ein Jahr das Vikariat zu absolvieren, um danach als Pfarrerin eine Gemeinde übernehmen zu können. Wer mich kennt, weiß, dass dies schon immer mein Wunsch war. Auch wenn ich mich auf neue Aufgaben freue, gehe ich mit mehr als einem weinenden Auge. Denn sicherlich werde ich die vielen Begegnungen in dieser Gemeinde und die vielen gemeinsamen Aktivitäten mit den Kindern und Familien vermissen. Doch bevor ich ab 01.09. eine neue Stelle antrete, freue ich mich, wenn noch möglichst viele Kinder zur KinderKirchenNight am 26./27.08.23 (Infos s. Familienseite) und viele Menschen zum Schulanfangsgottesdienst am 27.08.23 um 10.30 Uhr in die Gedächtniskirche Schönefeld kommen, in dem ich auch verabschiedet werde. *Ihre/Eure Conni Gram, Gemeindepädagogin*



Aus dem Kirchenvorstand

Zum Gemeindefest wurden aus persönlichen Gründen Tabea Schmidt und Sophia Lehmann aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Beide wollen der Gemeinde weiter eng verbunden bleiben. Wir danken Ihnen herzlich für ihren Dienst.

In unser Gemeindeleitungsgremium berufen und nun auch öffentlich verpflichtet wurden Bernd Hausmann und Sabine Kindler. Sie nehmen damit eine schwierige Aufgabe wahr, die gerade in diesen für die Gemeinden turbulenten Zeiten Kraft fordert. Wir danken ihnen von Herzen für ihre jetzt schon aktive Mitwirkung im Kirchenvorstand.

Dass die Verantwortung und Tätigkeit als Kirchvorsteher herausfordert, zeigt die Landeskirche auch mit ihrer Unterstützung. Am 26. August veranstaltet die Landeskirche in Leipzig einen Kirchvorstehertag, zu dem auch der Landesbischof Tobias Bilz dabei sein will.

Denken Sie gern an unsere besonders Aktiven, auch in Ihrem Gebet.

Start neuer Konfikurs zum neuen Schuljahr

Herzliche Einladung für alle Jugendlichen ab 12 Jahren zum Konfikurs im neuen Schuljahr. Genauere Informationen dazu gibt es am gemeinsamen Konfi- und Elternabend am 22. August um 17 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld. Konfizeit ist wöchentlich dienstags von 16:30-17:15 Uhr. Davor probt ab 16 Uhr der Jugendchor - auch dazu eine herzliche Einladung!



Aus Alt wird Neu

Ein großer Teil der denkmalgerecht überarbeiteten Metallzaunenelemente wurden um die Kirche Mockau bereits montiert. Die alten Zaunenelemente erstrahlen in neuem Glanz. Bald kommen nun auch die Tore und das Ende der Baumaßnahme ist in Sicht.

Pfingsten, das liebeliche Fest, ist gekommen...

Unsere Gemeinde traf sich zum, nun schon traditionellen, Abend am Pfingstmontag im Pfarrgarten Schönefeld. Eingeladen waren neben der katholischen Gemeinde auch die Neuzugezogenen zum Kennenlernen und Pflegen der Gemeinschaft.

Gospelchor und Jugendchor eröffneten diesen schönen Abend. Das nach Begrüßung und Gebet gesungene Lied „Geh' aus, mein Herz und suche

Freud“ beschrieb in wunderbaren Worten das gegenwärtige Geschehen in der Natur.

Das Vertrauen in Gott und die Anrufung des Heiligen Geistes prägten in Form von Gesang und Gebet die Andacht. Passend zum Thema war die Idee

mit dem Start der Luftballons, von Klein und Groß toll umgesetzt. Wohlmundende Stärkung vom Grill und erquickende Getränke sowie wärmendes Feuer und intensive Gespräche ließen das gelungene Beisammensein ausklingen.

Vielen Dank für die sehr gute Vorbereitung und Gestaltung dieses Abends.

Ulrich Saß



Mit Gott ins Wochenende

Am 9. Juni konnten wir wieder einen besonderen Gottesdienst „Mit Gott ins Wochenende“ feiern. Dem Thema „Don't worry, be happy“ näherten wir uns auf verschiedene Arten und Weisen: was bedeutet für mich Glück? Wie hat König David sich in glücklicher Ekstase verhalten? Stationen wie „angeleitete Tanzen“ und „Riesenseifenblasen machen“ konnten besucht werden. Die Combo „Fragmente“ begleitete uns musikalisch durch den Gottesdienst, und hinterher gab es kulinarische Happiness im Pfarrgarten an diesem lauen Juniabend. Viele, die da waren, schwärmten von diesem besonderen Erlebnis.

Das nächste dieser Art findet am **1. September statt! Bitte schon vormerken!**

Es wird musikalisch vom Gospelchor ausgestaltet. Herzliche Einladung schon jetzt.

Manuela Vorwergk



Am Dornbusch mit den Minis

Am sommerlichen Sonntag, dem 11. Juni, fanden sich ganz kleine, etwas größere und erwachsene Gäste in der Schönefeld Kirche zum Mini-Gottesdienst ein. Dieses Mal lauschten wir der Geschichte von Mose, wie er - träumend in der Wüste - plötzlich einen brennenden Dornbusch sieht, der zu seiner Verwunderung nicht verbrennt, und es beginnt auch noch eine Stimme zu ihm zu sprechen. Es ist Gott: Er solle mit seinem Volk aus Ägypten ziehen. Das ist ein großer Auftrag. Gott sichert Mose zu: Ich bin der, der mit dir geht. Der da ist, bei dir. Du bist auf deinem Weg nicht allein. Diese Geschichte und Zusicherung durften auch alle Gäste mitnehmen, sogar sicht- und greifbar in Form eines selbst beklebten Windlichtes, der persönliche brennende Dornbusch. Im Anschluss klang der Gottesdienst bei Kuchen, Früchten, Getränken und Spielen im Pfarrgarten aus, was allen gut tat. Vielen Dank!



Sophia Haorig



Bibel-Projekt

die Konfigruppe hat sich vor den Sommerferien mit der Bibel beschäftigt. Auf Entdeckerspur mit einem Escape-Room in der Gedächtniskirche. Als Höhepunkt des Bibel-Projekts haben sie sich eine eigene Bibel angeeignet, indem sie einen ganz individuellen Umschlag gestaltet haben, mit Schablonen, Spraydosen und Stempeln. Schön sind die Ergebnisse geworden und laden hoffentlich dazu ein, das Buch auch einmal aufzuschlagen.

Open-Air Gottesdienst auf dem „Bunten Mockauer Sommer“

"Du bist ein Gott der mich sieht" - Hagar sagt dies nach einer Engelbegegnung mitten in Mockau und eine bunte Mischung aus Menschen - gemeindenaher, Akteure vom Netzwerk in Mockau, mit denen wir gemeinsamen den bunten Mockauer Sommer gestalten und Gästen, die einfach so vorbeikommen, hören dies. Jugendchor und Johann am Schlagzeug sowie Annalena an der Querflöte sorgen für den richtigen Sound! Wie wichtig, dass wir als Kirche da sichtbar sind, auch beim Bürgerfrühstück danach.



Die Gemeinde feiert.

"In diesem Jahr feierten wir am 24. Juni mehrere Feste gleichzeitig: Johannistag (mit Suppekochen im Waschkessel auf dem Johannisfeuer), Gemeindefest (mit Gottesdienst im Pfarrgarten Schönefeld, Kaffee und Kuchen, später Bratwurst vom Kupsaler Freiland-schwein und Grillkäse) und das 75-jährige Jubiläum unseres Bläserkreises.

Im Gottesdienst verabschiedeten wir Pfarrer im Ehrenamt Markus Löffler und die Kirchenvorstandmitglieder Tabea Schmidt und Sophia Lehmann. Begrüßt wurden Sabine Kindler und Bernd Hausmann als neue Kirchenvorstandsmitglieder.

Der Bläserkreis gab zusammen mit der Band #Hashtag aus Stötteritz ein Konzert in der Gedächtniskirche mit breitgefächertem Repertoire und erzählte aus seiner Geschichte. Die Mitglieder erhielten in der Reihenfolge ihres Eintrittsdatums spezielle Bläserkreis-T-Shirts und das dienstälteste Mitglied ein Bläserkreis-Hemd.

Neben dem bewährten Erzgebirgsbier und der roten, gelben und grünen Brause von Getränke Lohmann in Thekla gab es in diesem Jahr selbstgemixtes Zitronen-Kräuter-Wasser und Holundersirup-Schorle aus dem Getränkespender.

Das alles bildete den Rahmen für viele schöne und angeregte Gespräche bei wunderbarem Wetter."

Katrin Schwarz



Spiel und Spaß bei den Kinder-Thementagen

Auch in diesem Jahr fanden in der ersten Woche der Sommerferien unsere Kinder-Thementage statt. Jeden Tag trafen sich von 9 – 16 Uhr bis zu 30 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahre im Pfarrhaus Schönefeld. Nach einer Andacht in der Kirche, in der wir uns mit Jona auf den Weg machten, gab es ein wechselndes Tagesprogramm: Spiel und Spaß, Kino-Time, ein Schwimmbadbesuch im Freibad Schönefeld, ein Zoobesuch, sowie kreative Zeit im Pfarrgarten. Wir sagen danke an unsere Teamer Janosch, Paul, Caro, Sviatoslav und Leonie, die uns bei den Aktionen und Ausflügen tatkräftig unterstützt haben. Ein weiterer Dank auch an unser Kochteam Frau Kinne, Frau Riedel und Frau Potthof, die uns in der Zeit mit leckerem gekochtem Mittagessen versorgt haben.

Conni Gramm und Simone Berger-Lober



Sie unterstützen uns.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen unsere Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!

Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in unserem Gemeindebüro. (Die Kontakt daten siehe Rückseite des Gemeindebriefes.

 **Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de

 **Gartenbau
Lehmann**

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

• Trauerfeierlich
• Grabgestaltung
• Grabpflege
• Dauergrabpflege

Stadler Gewächshaus
Sonia Böttcher 11 52 52
Stadler Gewächshaus
Schönefeld 0341/2 33 35 36

E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

Gruppen und Kreise

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis:	Mittwoch, 23. August und 06. September	(GMo)	<u>17:00</u>
Bibletalk:	Donnerstag, 17. August und 14. September	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 24. August und 21. September	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis Schönefeld:	Mittwoch, 16. August (<i>Urlaubsausklang in Frankenheim</i>) und 27. September	(PfSf)	19:00
After Six:	nach Absprache bei Interesse Rückmeldung an Pfarrerin Berger-Lober	(PfSf)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	Bitte über Aushänge / Internet informieren.		
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 02., 16. und 30. August, 13. und 27. September 11. Oktober	(PfTh)	09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Erlebniskreis Schönefeld:	Montag, 14. und 28. August, 11. und 25. September 09. Oktober	(PfSf)	<u>14:30</u>
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 15. August, 05. und 26. September 17. Oktober	(GMo)	14:30

Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 22. September	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Absprache	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	nach Absprache		

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Jugendchor	dienstags	(PfSf)	16:00
Jugend-Band (-Fragment)	dienstags	(TSf)	18:15
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	19:30
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis: (Kinder und Erwachsene)	montags	(PfSf)	18:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	09:30
Mäusekreis 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15:00-16:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

03.08.2023	Plaudern
10.08.2023	„Mischehen“
17.08.2023	Extremismus
24.08.2023	Anaphylaktischer Schock
31.08.2023	Lieder singen
07.09.2023	Plaudern
14.09.2023	Lieblingsgeschichte aus der Bibel
21.09.2023	Kindheitserinnerungen
28.09.2023	Abtreibung
05.10.2023	Plaudern



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2023: *Du bist ein Gott, der mich sieht.*

1.Mose 16,13

06. Aug. 9. Sonntag nach Trinitatis

Mockau 10:30 Abendmahlsgottesdienst

Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk

13. Aug. 10. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:30 Abendmahlsgottesdienst


Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto

20. Aug. 11. Sonntag nach Trinitatis

Thekla 10:30 Predigtgottesdienst

Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk

27. Aug. 12. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:30 Schulanfangsgottesdienst 

mit Verabschiedung von Cornelia Gramm

Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober

Ktrn. M. Vorwegk



= mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite: www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.

MONATSSPRUCH AUGUST 2023

**Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.**

Psalm 63,8



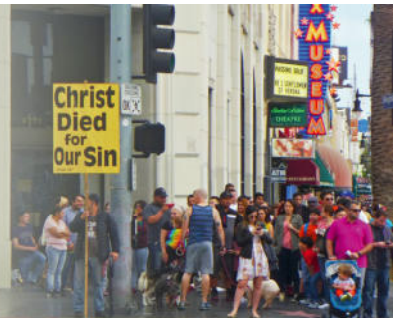
Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik:
© GemeindebriefDruckerei

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik:
© GemeindebriefDruckerei

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

**Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?**

Matthäus 16,15




Gottesdienste und Veranstaltungen

01. Sept	Freitag		
Schönefeld	18:00	Freitagabendgottesdienst <i>(mit Gospelchor)</i>	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk und Team</i>

03. Sept.	13. Sonntag nach Trinitatis		
Mockau	10:30	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>

10. Sept.	14. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld	10:30	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>

17. Sept.	15. Sonntag nach Trinitatis		
Thekla	10:30	Abendmahlsgottesdienst <i>(mit Bläserkreis)</i>	<i>Pfr. K. Taut</i>

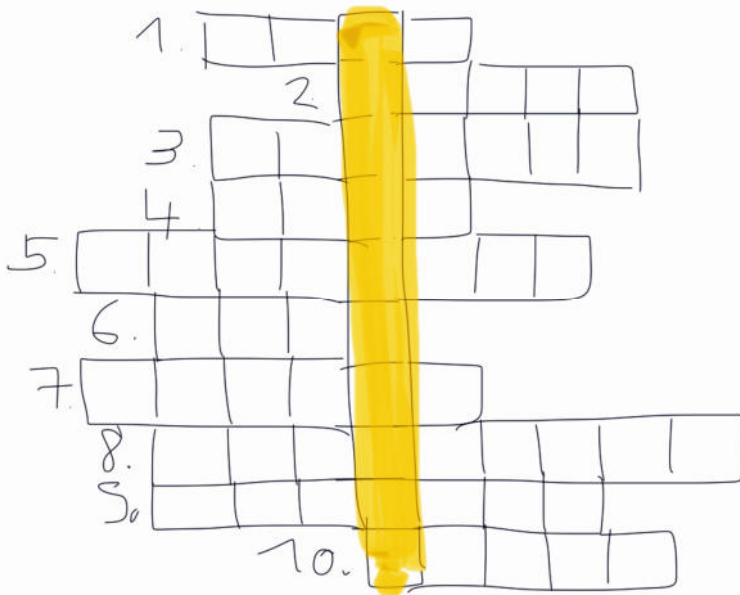
24. Sept.	16. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld	10:30	Ökumenischer Erntedankgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i> <i>(mit Gemeindegantorei)</i>

01. Okt.	17. Sonntag nach Trinitatis		
Mockau	10:30	Predigtgottesdienst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, K. Köbler</i>

08. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis		
Thekla	10:30	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut, Herr Weber</i>

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 09. August und 20. September, 9:30
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 09. August und 20. September, 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 09. August und 20. September, 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 17. August und 05. Oktober, 10:00

Quiz zum 75. Posaunenchorjubiläum



- 1 tiefstes Blechblasinstrument
- 2 Wie spielen Posaunenchöre unger?
- 3 Was haben Blechbläser mit Vampiren gemeinsam? – Angst vor ...!
- 4 siehe Notenbild →
- 5 Welches Instrument wird von der einzigen Frau im Posaunenchor geblasen?
- 6 Lieblingsgetränk der meisten Blechbläser
- 7 Wie heißt unser ältestes Mitglied im Posaunenchor mit Vornamen?
- 8 Das passt in die Hosentasche, gehört aber ans Instrument.
- 9 Welcher Komponist schrieb das erste Stück unseres Jubiläumskonzertes? (Samuel ...)
- 10 „Das Beste an der Musik steht nicht in den ...“ (G. Mahler)



Die gelb markierten Felder ergeben senkrecht gelesen das Lösungswort. Wer die Lösung weiß, kann bis zum 11.09.2023 eine Mail an info@kirche-leipzig-nordost.de mit dem Lösungswort schicken.

1. Preis: ein persönliches Geburtstagsständchen vom Posaunenchor
2. Preis: eine von den Mitarbeiter*innen handsignierte Gießkanne
3. Preis: bengalische Lichter

KinderKirchNacht in Schönefeld am 26./27.08.2023

Herzliche Einladung an alle neuen Erstklässler und Schulkinder bis zur 6. Klasse



Zu Beginn des Schuljahres findet unsere traditionelle KinderKirchnacht statt. Eingeladen sind alle Kinder von der 1. – 6. Klasse (und vor allem die Schulanfänger*innen). Wir wollen zusammen einen schönen Abend verbringen mit Spielen, Creativ werden, Singen, Essen und einem Thema. Beginnen werden wir am Samstag, 26.08.2023., um 18 Uhr in der Schönefelder Kirche. Nach einer tollen gemeinsamen Zeit und einem guten Frühstück werden wir am Sonntag, 27.08., um 10.30 Uhr mit euren Eltern und allen

anderen Erwachsenen Schulanfängergottesdienst in der Schönefelder Gedächtniskirche feiern. Bitte bringt zur Übernachtung Schlafsack, Isomatte und 5 EUR (für Verpflegung u. Bastelmaterial) mit. Anmeldungen bitte bis zum 20.08.23 bei cornelia.gramm@kirch-leipzig-nordost.de.

(Foto: Kirchenübernachtung 2022 in Schönefeld)

Auch wenn wir gerade noch dabei sind zu basteln, wie genau es im neuen Schuljahr ohne unsere Gemeindepädagogin Conni Gramm funktionieren kann – sicher ist, die Kinder- und Jugendgruppen dienstags und mittwochs finden zu den gewohnten Zeiten und an den gewohnten Orten statt.

Zur Erinnerung:

Dienstags:

- Christenlehre 15.00-15.45 Uhr (ab 4. Klasse)
- Jugendchor 16.00-16.45 Uhr
- Konfizeit 7 16.30-17.15 Uhr
- Konfizeit 8 17.15-18.15 Uhr
- JG dienstags 19.00-21.00 Uhr



Mittwochs:

Alle Eltern mit jüngeren und älteren Geschwistern sind herzlich zum Familiencafé eingeladen

- Christenlehre 16.15-17.00 Uhr (ab 1. Klasse)
- Spatenchor 16.15-17.00 Uhr (Kindergartenkinder)
- Mäusekreis 17.15-17.45 Uhr (Kindergartenkinder)
- Kurrende 17.15-18.00 Uhr (ab 1. Klasse)

Krabbelkreis pausiert – alle Eltern mit Krabbelkindern sind herzlich eingeladen mittwochs 16:15-17:45 im Familiencafé mit Picknickdecke bei gutem Wetter im Pfarrgarten Schönefeld und bei Regen im Gemeindesaal vorbeizukommen.

Besondere Einladung

Einladung zur Gemeindefreizeit

Am Wochenende **15.-17.9.** wollen wir wieder in hoffentlich großer Runde die Villa Jühling in Halle bevölkern. Wie schon im letzten Jahr - weil es uns dort so gut gefallen hat - wird es ein buntes Programm für Groß und Klein, Alt und Jung, Familien oder Singles geben. Nachdenken über ein Thema, ins Gespräch kommen, spielen, singen, bewegen, Freizeit, Gottesdienst wird unsere gemeinsame Zeit füllen. Bitte gebt/geben Sie bald Bescheid, (spätestens zum 1.9.) wenn ihr/Sie dabei sein wollt/wollen. Anmeldeformulare sind auf der Website der Matthäuskirchgemeinde oder während der Öffnungszeiten in den Gemeindebüros zu haben.

Die Preise sind wie immer gestaffelt: (gesamtes WE)

EW: 64€

Kinder (6-18): 45€

Kinder (3-5): 25€

unter 3 Jahren frei. Ab dem dritten Kind übernimmt die Gemeinde die Kosten.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Simone Berger-Lober, Manuela Vorwegk

Schlauer Mittwoch am 27.09.2023

Wie froh sind wir doch alle beim Anblick lachender Kinder. Manchen Kindern ist das nicht möglich, da sie mit einer Missbildung im Gesichtsschädel geboren wurden und einer dringenden Behandlung bedürfen.

Prof. Dr. Dr. Alexander Hemprich, Direktor (a. D.) der Universitätsklinik und Poliklinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie Leipzig wird uns zu folgender Thematik informieren:

„Den Kindern wieder ein Lächeln geben“

Termin: **27.09.2023, 18.30 Uhr** Pfarrhaus Schönefeld; 04347 Leipzig, Ossietzkystraße 39

Wir freuen uns, Sie am 27.09.2023 um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld begrüßen zu können.

Gerhard Kulpe

„Literatur bei Wein und Kerzenschein“

Wir laden ein für den **29.09.2023 um 18.30 Uhr** in das Pfarrhaus Thekla, 04349 Leipzig, Cleudner Straße 24.

Thema: **"Eine kurze Geschichte der Trunkenheit"** von Mark Forsyth (Die feuchtfröhliche Kulturgeschichte erklärt, warum wir schon aus evolutionären Gründen dem Alkohol zuge-tan sind.)

- Was mit angeschickerten Einzellern in der Ursuppe begann, hat in der Geschichte der Menschheit feucht-fröhliche Spuren hinterlassen.
- Das Alte Testament: Wein als Geschenk Gottes und die Nasiräer.
- Das Neue Testament: Jesus, das Wunder bei der Hochzeit zu Kana und warum das Christentum nicht ohne Wein auskommt.

Annerose und Gerhard Kulpe



Besinnliche Geburtstagsnachfeier

In den nächsten Tagen haben wir wieder eine Geburtstagsnachfeier vorgesehen. Die letzte Feier stieß auf vorzügliches Interesse. Offenbar tut Ihnen, liebe Geburtstagskinder, das Zusammensein mit anderen Geburtstagskindern bei Andacht, Kaffee, Kuchen und mit Informationen aus der Gemeinde gut. Umso lieber weisen wir auf diese Feiernmöglichkeit hin.

Allerdings müssen wir unsere Einladungen anpassen. Also wundern Sie sich bitte nicht, wenn nicht gleich klar erkennbar ist, nach welchem Maßstab letztes Jahr eingeladen wurde und dieses Jahr vielleicht nicht. Wenn Sie die Einladung erhalten, machen Sie sich bitte auf den Weg. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse.

Herzlich grüßt Ihr Pfarrer Taut

Zum Tag des offenen Denkmals 2023

Der Tag des offenen Denkmals, alljährlich am zweiten Sonntag im September, fällt in diesem Jahr auf den 10. Das vorgegebene Motto lautet „Talent Monument“. Dieses Motto soll daran erinnern, dass den Besitzern von Monumenten – Baudenkmalern damit Talent - Begabung anvertraut sind. Und mit anvertrauten Talenten sollen Besitzer arbeiten.

Uns, der Matthäusgemeinde in Leipzig Nordost, sind mehrere bedeutende Monumente anvertraut.-

- die Kirche Hohen Thekla, einmalig, schön in der Landschaft, mit dem umgebenden Friedhof,
- die Stephanuskirche in Mockau, eine alte Kirche mit unerforschter Geschichte und von jungen Bauten versteckt
- die Gedächtniskirche in Schönefeld, Traukirche von Clara Wieck und Robert Schumann mit einem kulturhistorisch bedeutenden Grabmal

Wir sind verpflichtet, die uns anvertrauten Talente zu nutzen, unsere Monumente der Öffentlichkeit zu zeigen und vorzuführen. Dazu ist die ganze Gemeinde, Jede und Jeder, aufgerufen.

Für die Öffnung unserer „Monumente“ sind eine Anzahl Mitwirkender notwendig, die die Übersicht behalten, Möglichkeiten geben, Fragen der Besucher zu beantworten, das heißt für die Besucher ansprechbar zu sein. In diesem Jahr können wir durch altersbedingte Absagen die veröffentlichten und geplanten Öffnungszeiten nicht ausreichend absichern. Und so möchten wir jedes Gemeindeglied, jede Leserin und jeden Leser unseres Gemeindeblattes anregen, über eine personelle Unterstützung nachzudenken. Jede und wirklich Jeder kann uns unterstützen und ist eine Entlastung, denn die einfache Anwesenheit als Kirchengemeindeglied, welches Auskunft über unsere Kirchengemeinde und unsere Gotteshäuser geben kann, ist wichtig, weil wir das beste „Aushängeschild“ unserer Gemeinde sind.

Lassen sie uns gemeinsam am Tag des Denkmals die Möglichkeit nutzen, unsere Gotteshäuser zu öffnen, einzuladen und Besucher willkommen zu heißen, es ist eine Gelegenheit eine lebendige Matthäuskirchengemeinde vorzustellen und zu präsentieren.



Die dicken Balken von Lönnewitz?

Als die Archivgruppe im Jahre 2015 ein Heft über die Kirche zu Hohen Thekla zusammenstellte, hat sie darin vermerkt „Die wuchtigen braunen Deckenbalken erinnern an die Kirche in Alt-Lönnewitz im Elbe-Elster-Land“ (S. 48). Was beide Kirchen verbindet, soll nachstehend erläutert werden.

Bei der Durchsicht der Rechnungen über den Wiederaufbau der im Januar 1959 durch Brandstiftung zerstörten Kirche fielen einige Positionen auf, die nicht ohne weiteres erklärbar waren. Es wird ein Sägewerk in Falkenberg/Elster sowie das Pfarramt in Schmerken-dorf, heute ein Stadtteil von Falkenberg/Elster, erwähnt. Auch sind „Abbrucharbeiten Kirche Lönnewitz“ sowie mehrmals „Holztransport von Lönnewitz“ durch eine Fa. „Holzbau & Zimmerei“ aufgeführt. Worauf beziehen sich diese Positionen und Bemerkungen?

Der Betrachter der Vorgänge 1959 bis 1962 ist immer wieder verwundert, wie schnell doch der Wiederaufbau erfolgt ist. War doch das Kriegsende kaum 15 Jahre her, Orte und Wirtschaft lagen in Trümmern, umfangreiche Reparationszahlungen waren zu leisten, der Wiederaufbau des Landes war noch ganz am Anfang. Im Heft der Kirche zu Hohen Thekla ist beschrieben (S. 38 und 39), dass der Bauherr, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens war, eine Kollekte im Bereich der sächsischen Landeskirche einen unglaublich hohen Betrag von fast 189.000 M erbrachte und dass die zuständigen staatlichen Organe ungewöhnlich schnell die notwendigen Genehmigungen erteilten. Ein „Institut für Denkmalpflege -Arbeitsstelle Dresden“ wird erwähnt, seine Arbeit aber nicht im Einzelnen dargestellt.



Deckenbalken in Hohen Thekla

Erst wenn bei Reparaturarbeiten die Schalung entfernt ist, wird die Stärke der Balken sichtbar

Die Bemühungen zum Wiederaufbau waren offensichtlich nicht auf das Gebiet der sächsischen Landeskirche beschränkt, sondern reichten darüber hinaus; von der Kirchgemeinde Thekla aus war nicht zu erkennen, welche Prozesse wo in Gang gesetzt wurden. Diese waren jedoch Voraussetzung, z.B. um spezielle Baumaterialien besorgen zu können. Dazu gehörten auch die Deckenbalken des Kirchenschiffes. Den Rechnungen nach sollten sie aus Lönnewitz stammen.

Nach einem Blick in alte Karten, einschlägige Literatur sowie in das Internet erhielten wir Gewissheit, dass es einen Ort (Alt-)Lönnewitz gegeben hat; der von 1251 bis 1948 bewohnt war. Das Ende des Ortes war vorherbestimmt, als die deutsche Luftwaffe in den 1930er

Geschichte und Geschichten

Jahren in unmittelbarer Nähe einen Flugplatz anlegte. Als 1945 die Rote Armee das Objekt übernahm und erweiterte, mussten Dorf und Gut restlos devasiert werden.

Die Kirche von Alt-Lönnewitz ist eine von mehreren Kirchen in diesem Gebiet, deren Mauern aus dem dort häufig vorkommenden Raseneisenstein bestehen. Sie blieben erhalten und sind heute als Baudenkmal geschützt. Das Ergebnis der Ermittlungen war so interessant, dass Mitglieder der Archivgruppe beschlossen, Alt-Lönnewitz in Augenschein zu nehmen. Schon von der Straße von Torgau nach Bad Liebenwerda aus waren mehrere kleine Hangars zu sehen, die einen Flugplatz für kleine Flugzeuge vermuten ließen. Am Exkursionstag im Juni 2015 war es sehr heiß und die Bäume standen voller Laub - die zugewucherten Mauern der Kirche waren kaum zu finden. Nach einigem hin und her und dem Umgehen bzw. Überwinden der Resten alter Sperrzäune standen die Suchenden vor einer Ruine.



Ruine der Kirche Lönnewitz Inneres mit Blick nach Osten
Zwei Gäste aus Leipzig mühen sich durch den Wildwuchs

Die Mauern sind aus unterschiedlich großen Brocken des fast schwarzen Raseneisensteins zusammengesetzt; (gotische?) Fensteröffnungen sind mit Ziegeln im Klosterformat eingefasst; torartige Öffnungen, von Bögen überwölbt, sind offenbar jünger. Das einfache Abschreiten, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirchenmauern, um die Größe des Innenraumes ungefähr zu ermitteln, scheidet am schwer begeharen, unwegsamen Gelände

Aber allmählich wird klar, dass das Kirchenschiff im Verhältnis zu seiner Länge sehr breit gewesen sein muss, mehr als acht Meter. Im Innenraum wuchsen Bäume, meist Ahorn, und ihre Stärke nach schon einige Jahrzehnte alt. Ein kleiner Gedenkstein "Alt-Lönnewitz 1251-1948" wird offenbar von immer wieder überwuchernden Efeu freigehalten. Ein Schild der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Bad Liebenwerda weist die Mauern als Baudenkmal aus und verbietet den weiteren Abbruch. Heller neuer Mörtel in Fugen der Raseneisensteinbrocken beweist die Konservierung der Ruine auch in jüngster Zeit.

Uns wurde klar: Hier müssen wir noch einmal herkommen, um die noch sichtbaren Spuren der Kirche mit unserem Kenntnisstand vergleichen. Hier haben wir die schöne Gelegenheit, unser Wissen aus den verstaubten Akten unseres Kirchenarchives zu überprüfen.

Nicht nur Bauwerke, auch Bauteile können eine Geschichte haben.

Wie lange lagen diese Balken, die jetzt über 60 Jahre in Thekla sind, schon vorher an ihrem ursprünglichen Ort in Lönnewitz?

Archivgruppe

Zehn Fragen an ...

... Vikar Cornelius Voigt

Was bedeutet für Sie Glück?

Glück hat für mich etwas mit Freude zu tun. Immer wenn ich tiefe Freude bei mir fühle ist ein glücklicher Moment und dass kann in ganz kleinen Situationen sein, zum Beispiel ein tiefgehendes Gespräch.

Worüber können Sie nicht lachen?

Wenn ein Mensch nur sich selbst im Kopf hat und ohne Rücksicht auf andere lebt – das macht mich traurig.

Worauf vertrauen Sie?

Dass Gott uns Menschen liebt und die Welt irgendwie in gute Bahnen lenken wird – dazu habe ich ein großes Vertrauen.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?

Ich würde ihn über mein Leben ausfragen, aber auch, weshalb manche Menschen so furchtbare Dinge in ihrem Leben erfahren müssen.

Ihre Lieblingsfigur in der Bibel?

Josef aus dem ersten Teil der Bibel hat mich Letztens sehr fasziniert: wie aus einem etwas eingebildetem Träumer ein veröhnender Mensch wird, der auch den schweren Stunden seines Lebens Sinn abgewinnt und nicht verbittert, hat mich beeindruckt.

Welchen Film muss man gesehen haben?

Mich hat kürzlich der Film „The forgiven – ohne Vergebung gibt es keine Zukunft“ berührt. Der Film spielt in Südafrika kurz nach Ende der Apartheid. Der Film beschreibt den Prozess der Aufarbeitung von Polizeigewalt gegenüber der nicht-weißen Bevölkerung und fängt die damalige Stimmungslage zwischen Rachebedürfnis und dem Wunsch nach einem Neuanfang durch Vergebung ein.



Wer oder Was kann der jungen Generation ein Vorbild sein?

Ich denke, dass muss jede Generation für sich selbst herausfinden. Vielleicht sind es Menschen mit einem großen Traum, die die Welt mit ihrem Leben zum Guten verändert haben. Ich denke zum Beispiel an Martin Luther King.

Wobei fühlen Sie sich am lebendigsten?

Beim Herumtoben mit meinen zwei kleinen Kindern und beim Fußball- oder Basketball-Spielen.

Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?

Vor kurzem habe ich meinen neugeborenen Neffen besucht: ein so kleines und zerbrechliches Leben zu sehen und in den Händen zu halten, finde ich zum Staunen.

Was wünschen Sie sich, das in den nächsten Jahren in Matthäus verwirklicht wird?

Das sich die Vernetzung mit den Gemeinden aus der Region weiter vertieft und ein großes Wir-Gefühl entsteht.

Getauft wurden: **Annika Steffi Rölke**
 Greta Alexandra Rölke

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5



Eingeseget zur „Diamantenen Hochzeit“ wurden:

Uta Klappach geb. Gläser und Dr. Günther Klappach

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13, 13



Christlich bestattet wurde:

Martha Brigitte Dittrich geb. Schäfer, 95 Jahre

Manfred Böhme, 88 Jahre

Helmut Dräger, 93 Jahre

Werner Moosdorf, 70 Jahre

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Psalm 31, 6

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Nachruf für Werner Moosdorf

Unser ehemaliger Theklaer Kirchvorsteher Werner Moosdorf ist am 20. 06. 2023 im Alter von 70 Jahren nach sehr langer, schwerer Krankheit verstorben.

Er war in den 90er Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes und hat sich als Fachmann für Garten- und Landschaftsbau sehr für die Belange der Kirchengemeinde eingesetzt, z.B. für die Gestaltung des Friedhofes und des Pfarrgartens. Weiterhin hat er sich auch um Bauprojekte in der Gemeinde gekümmert.

Wir denken dankbar an ihn zurück, der sich auch in einem Fernstudium theologisches Grundwissen angeeignet hatte und es in der Gemeinde nutzte.

Rudi Kuscher, Gotthard Kretzschmar



Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrin. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 E-Mail: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz René Grimmer	Tel.: 0341 / 23 48 21 18 E-Mail: renegrimmerr@t-online.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341 / 26 30 30 15 E-Mail: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 E-Mail: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341 / 24 74 22 24 E-Mail: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - -



Pfarramt: Katrin Schwarz	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 6 03 17 89 (neu) E-Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de
Öffnungszeiten	Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags 14:00-16:00 Thekla Cleudner Str. 24, nach Vereinbarung
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	---

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
-------------------------	--

Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
-----------------------------	---

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01. Oktober 2023.